



Verleihung

**des Cusanus-Preises für besonderes gesellschaftliches Engagement
und des Lebenswerk-Preises
durch die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk**

**Freitag, 9. Juli 2021
Hotel Franz, Essen**

Programm

Speak No Evil – Wayne Shorter

Begrüßung

Dr. Karin Gallas

Senior Vice President Tribe HR Services & Moments that Matter, Deutsche Telekom,
Mitglied des Vorstands der Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk

Festrede

Soziale Gerechtigkeit im pandemischen Brennglas

Prof. Dr. Christiane Woopen

Direktorin *ceres*, Universität zu Köln

Nardis – Bill Evans

Verleihung des Cusanus-Preises

für besonderes gesellschaftliches Engagement

Laudatio: Dr. Thorsten Wilhelmy

Nordrhein-Westfälische Akademie für Internationale Politik, Mitglied der Jury

Preisträgerinnen

Dr. Mari Hrkać, Martha Dudzinski, SWANS Initiative

Marie Salzmänn, Entbindungsstation Addis Abeba

Waltz for Debby – Bill Evans

Verleihung des Lebenswerk-Preises der Stiftung

Laudatio: Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg

Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Preisträger

Prof. Dr. Norbert Lammert

Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bundestagspräsident a.D.

Dankworte

Alice in Wonderland – Sammy Fain

Empfang

Die Preisträgerinnen

Dr. Mari Hrkać, Marta Dudzinski, SWANS Initiative



Die SWANS Initiative ist eine ehrenamtliche Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, hochqualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund zu mehr politischer, kultureller und wirtschaftlicher Teilhabe zu verhelfen. Dazu unterstützt sie junge Akademikerinnen mit Zuwanderungsgeschichte und Women of Color

bei ihrem Berufseinstieg. Der Erwerb von Selbstpräsentationsfähigkeiten, die gezielte Auseinandersetzung mit möglichen Vorbehalten sowie der Aufbau professioneller Netzwerke hilft den „Schwänen“ dabei, selbstbewusst und erfolgreich die eigene Berufsbiografie zu gestalten. Das Angebot der von Dr. Mari Hrkać und Martha Dudzinski 2017 ins Leben gerufenen Initiative umfasst Schulungen, Netzwerkveranstaltungen und die Unterstützung bei Bewerbungen – sowie eine gezielte Lobbyarbeit bei Unternehmen zur Schärfung des Diversity-Gedankens.

SWANS ist die erste und einzige Organisation im deutschsprachigen Raum, die gezielt in Deutschland aufgewachsene Studentinnen und junge Akademikerinnen aus geflüchteten und eingewanderten Familien fördert. Die Initiative wurde unter anderem von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss ausgezeichnet.

dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss ausgezeichnet.

Frau Dr. Mari Hrkać ist Psychologin und arbeitet an der Universität zu Köln. Sie wurde während ihres Studiums und der Promotion vom Cusanuswerk gefördert. Zusammen mit Marta Dudzinski, die wie sie Stipendiatin der Deutschlandstiftung Integration war, hat sie die SWANS Initiative 2017 gegründet. Mehr Informationen zum Projekt unter www.swans-initiative.de



Marie Salzmann, Entbindungsstation Addis Abeba

Die von Ursulinen geleitete Krankenstation in Gurd Shola in Addis Abeba bietet den Bewohnern des dortigen armen Stadtviertels eine einfache medizinische Grundversorgung. Eine geplante Entbindungsstation konnte aufgrund von behördlichen Hindernissen und finanziellen Problemen nicht realisiert werden. Die Frauen müssen so unter prekären hygienischen Bedingungen gebären; eine Situation, die sich durch die Corona-Pandemie noch verschärft hat.



Als Frau Salzmann nach ihrem Abitur 2017 im Rahmen eines europäischen Freiwilligendienstes die Klinik und die Arbeit der Ursulinen kennenlernte, beschloss sie, aktiv zu werden. Noch während ihres Freiwilligendienstes begann sie damit, Kontakte zu Behörden und Sponsoren zu knüpfen, sich vor Ort über die Voraussetzungen für die Errichtung einer Entbindungsstation zu informieren und die Menschen in ihrer Heimatgemeinde in Kirchworbis im Eichsfeld für ihr Projekt zu begeistern. Innerhalb von drei Monaten konnte sie so 35.000 Euro bei örtlichen Firmen und Privat Spendern einwerben, um damit 2018 die notwendigen Ausbauarbeiten in Angriff zu nehmen. Mittlerweile sind der Ausbau und die Einrichtung der Entbindungsstation weitgehend abgeschlossen.

Frau Salzmann hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die Einwerbung regelmäßiger Spenden die Finanzierung des laufenden Betriebs der Entbindungsstation nachhaltig und langfristig zu sichern. Derzeit wird zudem das Medizinstudium zweier Ursulinenschwestern finanziert, die in 2022 ihr Studium abschließen werden. Eine der Schwestern wird die Leitung der Klinik übernehmen.

Marie Salzmann studiert Medizin in Brandenburg an der Havel. Sie ist seit 2020 Stipendiatin des Cusanuswerks. Weitere Informationen unter www.entbindungsstation-addis-abeba.de

Lebenswerk-Preis



Aufgewachsen im Ruhrgebiet studierte Prof. Dr. Norbert Lammert Politikwissenschaft, Soziologie, Neuere Geschichte und Sozialökonomie in seiner Heimatstadt Bochum und in Oxford. Er wurde 1975 an der Ruhr-Universität Bochum zum Dr. rer. soc. promoviert und war während seines Studiums und der Promotion Stipendiat des Cusanuswerks.

Schon früh begann Norbert Lammert, sich politisch zu engagieren. Sein Weg führte ihn 1980 in den Deutschen Bundestag: Er war

Mitglied im Präsidium der CDU, von 2002 bis 2005 Vizepräsident und von 2005 bis 2017 Präsident des Deutschen Bundestages. Seit Januar 2018 ist Norbert Lammert Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Die Förderung durch das Cusanuswerk war „eine ganz wesentliche Bereicherung für meinen Ausbildungsweg, und manchmal glaube ich sogar, dass Spurenelemente davon in meiner heutigen Tätigkeit noch zu entdecken sind“, so Norbert Lammert in einem Interview 2016. Neben seiner Aufgabe in der Konrad-Adenauer-Stiftung umfasst sein heutiges Engagement auch den Einsatz für die 2002 gegründete Norbert-Lammert-Stiftung, die sich in Deutschland und weltweit für die Bildungschancen benachteiligter Kinder, die verbindende Kraft von Kunst und Kultur und Völkerverständigung engagiert.

Mit der Verleihung des Lebenswerk-Preises an Prof. Dr. Norbert Lammert würdigt die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk das berufliche und ehrenamtliche Engagement des Altcusaners Norbert Lammert, der entsprechend der Idee des Cusanus-Preises sein herausragendes politisches und kommunikatives Talent in besonderer Weise zur Entfaltung gebracht hat. Die Auszeichnung von Norbert Lammert kann und möge Ansporn sein für die Stipendiatinnen und Stipendiaten in der cusanischen Förderung, dass sich christliches und politisches Engagement gegenseitig bereichern können.

Zur Idee des Cusanus-Preises

Als Begabtenförderwerk der katholischen Kirche in Deutschland zielt das Cusanuswerk mit seiner Förderung darauf ab, das Potential begabter und besonders engagierter Persönlichkeiten für das Gemeinwohl zu erschließen. In den vergangenen 65 Jahren wurden bereits rund 10.000 solcher Persönlichkeiten gefördert, von denen sich viele ein Leben lang gesellschaftlich engagieren und in Kirche und Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft Herausragendes leisten.

Die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, das besondere gesellschaftliche Engagement von studierenden und ehemaligen Cusanerinnen und Cusanern durch die Verleihung des Cusanus-Preises hervorzuheben und zu würdigen.

Mit dem Cusanus-Preis für besonderes gesellschaftliches Engagement, den die Stiftung in diesem Jahr zum siebten Mal verleiht, werden Projekte ausgezeichnet, welche die breite Wirksamkeit der cusanischen Idee auf besonders eindrucksvolle Weise widerspiegeln. Seit 2009 sind so über fünfzehn Projekte ausgezeichnet und Preisgelder in Höhe von 55.000 Euro vergeben worden – Mittel, die wiederum in die Weiterentwicklung der Projekte investiert werden. Die mit dem Cusanus-Preis ausgezeichneten Initiativen stehen dabei stellvertretend für das vielfältige Engagement von über 90 Prozent aller Altcusanerinnen und Altcusaner, die laut der 2016 veröffentlichten Netzwerkstudie des Cusanuswerks in hohem Maße ehrenamtlich engagiert sind oder waren.

Für besonders herausragende Persönlichkeiten kann auf Vorschlag des Vorstands der Stiftung ein Preis für das Lebenswerk vergeben werden. Nach der Auszeichnung des Stiftungsgründers und langjährigen Vorsitzenden des Cusanuswerk e.V. Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Tietmeyer im Jahr 2011 wird der Lebenswerk-Preis in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben.

Beide Auszeichnungen: Cusanus-Preis und Lebenswerk-Preis machen deutlich, dass Begabtenförderung kein Selbstzweck ist. Ein Stipendium verpflichtet und Studierende wie Ehemalige stellen sich dieser Herausforderung: in der Leistung eines bedeutsamen Beitrags für unsere Gesellschaft.

Schirmherr des Cusanus-Preises ist Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Riesenhuber.

Danksagung

Die Verleihung des Cusanus-Preises für besonderes gesellschaftliches Engagement ist für die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk immer wieder aufs Neue ein besonderes Ereignis – und eine wunderbare Gelegenheit, all denen zu danken, die seit bald 20 Jahren die Arbeit der Stiftung mittragen und sie durch ihr Engagement und ihre Wertschätzung prägen. Wir danken Herrn Christoph Bickmann und der Darlehnskasse Münster eG herzlich für die Übernahme eines Preisgelds – vor allem aber auch für seine langjährige Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit. Herrn Dr. Klaus Schraudner und der Pax-Bank e.G. in Köln gilt unser herzlicher Dank für die Übernahme des zweiten Preisgeldes. Dafür, dass sie die Idee unseres Ehrenamtspreises bereits seit vielen Jahren begleiten, danken wir ebenso Herrn Richard Nobis gen. Wichering und Herrn Wolfgang Altenrath.

In besonderer Weise bedanken wir uns bei einer weiteren Persönlichkeit, die ihre Unterstützung nicht öffentlich machen möchte: Vielen Dank, dass Sie so lange schon an unserer Seite und ein Teil der cusanischen Familie geworden sind.

Dem Altcusanerrat, namentlich Frau Dr. Regina Tolxdorff-Neutzling, Herrn Dr.-Ing. Rudolph Vollmer und Herrn Dr. Martin Belz, danken wir für die Unterstützung unserer Preisverleihung in diesem Jahr. Vor allem aber bedanken wir uns für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im gemeinsamen Dienst für das Cusanuswerk. Der Altcusanerrat steht stellvertretend für die vielen Altcusanerinnen und Altcusaner, die durch ihr (finanzielles) Engagement für die Solidaritätsaktion und die Stiftung die Bildungsarbeit des Cusanuswerks maßgeblich mittragen und langfristig und nachhaltig sichern. Allen Engagierten von Herzen Dank!

Den Mitgliedern der Jury, bestehend aus Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Weinheim, Dr. Stefan Leifert, ZDF, München sowie Dr. Thorsten Wilhelmy, Nordrhein-Westfälische Akademie für Internationale Politik, Bonn, danken wir sehr für ihr Engagement in der Auswahl und für die langjährige Verbundenheit mit dem Anliegen des Preises.

Schließlich gebührt unser herzlicher Dank dem Schirmherrn des Cusanus-Preises, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Heinz Riesenhuber. Als Cusaner der ersten Stunde begleitet er die Arbeit von Cusanuswerk und Stiftung seit vielen Jahren mit Rat und ungebrochenem Engagement. Vielen Dank dafür!

Der Cusanus-Preis, der zur Gänze aus dafür zur Verfügung gestellten Spenden (und nicht aus den Erträgen der Stiftung) finanziert wird, lebt ganz entscheidend von jedem Einzelnen, der sich für die Stiftung und damit für das Cusanuswerk engagiert. Nicht alle Freunde und Förderer der Stiftung können namentlich hier erwähnt werden und nicht alle können wir im Rahmen des Festaktes persönlich willkommen heißen. Wir wissen uns dennoch mit Ihnen allen verbunden und freuen uns sehr, dass Sie da sind: vor Ort und über den Livestream an diesem besonderen Abend als unser Gast.

Musiker des Abends



Der Cusaner Valentin Steinle (Schlagzeug) und seine Kommilitonen Neil Richter (Bass) und Gabriel Gutierrez (Piano) treten im Rahmen des Festaktes als Jazztrio auf.

Der Schlagzeuger Valentin Steinle kam 1999 in Greifswald zur Welt. Seinen ersten Instrumentalunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren an der „Musikfabrik Greifswald e.V.“ bei Antonio Kühn. Seit September 2018 studiert Valentin Steinle Jazz-Schlagzeug an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Zu seinen Lehrern zählen Prof. Sebastian Merk, Moritz Baumgärtner und

Prof. Eric Schaefer. Neben einer vielfältigen Projektpalette ist Valentin Steinle Schlagzeuger des „Karoline Weidt Quartetts“, welches in diesem Jahr als Preisträger des hochschulinternen Ensemblewettbewerbs und des internationalen Wettbewerbs „New Generation #JazzLab“ im Rahmen des „Festival da Jazz“ in St. Moritz ausgezeichnet wurde. Mit seinen Kommilitonen Neil Richter (Bass) und Gabriel Gutierrez (Piano) spielt er seit Studienbeginn regelmäßig in verschiedenen Formationen. Im März 2020 wurde Valentin Steinle als Stipendiat in die Musikerförderung des Cusanuswerks aufgenommen.



Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk

Die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk ist eine als gemeinnützig anerkannte, rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts. Sie wurde 2002 gegründet und verfolgt den ausschließlichen Zweck, die Arbeit der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk zu unterstützen. Die Stiftung bietet Altcusanerinnen und Altcusanern und dem Cusanuswerk nahestehenden Persönlichkeiten die Möglichkeit, über einen eigenen Stiftungsfonds individuelle Förderanliegen dauerhaft und nachhaltig zu verwirklichen. Auch freie Spenden und Zuwendungen im Rahmen eines Testaments sind möglich und herzlich willkommen.



Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk

Die Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Mit staatlichen, kirchlichen und privaten Zuwendungen hat das Cusanuswerk bereits rund 10.000 hochbegabte katholische Studierende und Promovierende gefördert – ideell und finanziell. Cusanerinnen und Cusaner tragen mit fachlicher Exzellenz und herausragendem Engagement zum Gemeinwohl bei, ein Leben lang und vielfach in besonders verantwortungsvollen Positionen von Kirche und Gesellschaft, von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Das Cusanuswerk wurde 2019 von der European Foundation for Quality Management mit dem Zertifikat „EFQM Recognized for Excellence – 4 star“ ausgezeichnet.

Gefördert durch die



GEFÖRDERT VOM





Baumschulallee 5
53115 Bonn
Tel.: 0228.9 83 84 22
Fax: 0228.9 83 84 99
stiftung@cusanuswerk.de
www.stiftung.cusanuswerk.de

Spendenkonto

Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk
DKM Münster
IBAN: DE16 4006 0265 0040 4005 00
BIC: GENODEM1DKM